

10.08.2007

E-Mail eines Rhein Fire Fans



Rhein Fire Fan: Jürgen

mb - **Manchmal erreichen den Panthern Mails, die uns einfach sprachlos machen. Manchmal mit Kritik aber in letzter Zeit ausnahmslos positive Mails. Jürgens Mail war in dem verfassten Inhalt so toll, dass wir seine Mail einfach mal veröffentlichen müssen. Viel Spaß beim Lesen!**

Hi Marco,

von meinem 25 – 41 Lebensjahr habe ich aktiv Sport betrieben – zuletzt auch als Trainer für eine Anfängergruppe. Aufhören musste ich zum einen wegen Rücken- und Knieproblemen und zuviel Arbeit.

Der Alltag trat nun seinen Siegeszug an. Siegeszug? 52 Wochen fünf mal die Woche hin zur Arbeit und nach Feierabend nach Hause – ausgenommen Urlaub. Tage waren frei nach dem Lied „Steh auf wenn Du am Boden bist“ dabei. Hobbys nicht so richtig.

2000 sah ich mit meinem Freund den Footballfilm „an jedem verdammten Sonntag“. Wow, super gemacht. Mein Freund meinte, wir können uns das live bei Rhein-Fire ansehen.

Rhein-Fire? Hatte ich schon mal gehört.

Das erste Spiel sah ich aber erstmal mit meiner Frau zusammen. Tolle Party. Dann der Einlauf der Scottish Claymores. Wow. Mich hielt nichts mehr auf meinem Stuhl. Meiner Frau war das alles zu laut. Die restlichen beiden Spiele sah ich dann mit meinem Freund. Ab dann Dauerkartenbesitzer.

Was ich sagen will? Bei den Firespielen konnte ich für ein paar Stunden völlig abschalten. Die Höhen und Tiefen der letzten Jahre sind allen Fire-Fans bekannt. Barcelona weg, Claymores weg (persönliche Betroffenheit – war es doch mein erstes Live-Spiel, das ich mit meiner Frau gesehen hatte). Dieses Jahr haben mein Freund und ich uns Sweatshirts von Fire gekauft. Ich habe mich mit einem Hersteller für Bauarbeiterhelme in Verbindung gesetzt. Der Hersteller hatte mir dann, nach meinem netten Brief, zwei Bauarbeiterhelme in Schwarz geschenkt. Diese beiden Helme sollten nächstes Jahr zum Einsatz kommen. Prototypen der Fireflammen waren schon gefertigt.

Freitags im Radio, meine Frau und ich waren mit dem Auto unterwegs, das Aus für Rhein-Fire und der NFLE. Ich wollte es nicht glauben. Im Internet dann die Bestätigung. Mir war Übel und ich hatte feuchte Augen. „Soll 's das gewesen sein? Ist es aber nicht“. Es kam das Angebot von den Panthern „Fans United“. Mein Freund hatte keine Lust. Ich schon „Steh auf wenn Du am.....“. Es wird allemal

besser sein als „der Fan-Day zu Vatertag“ bei Rhein-Fire. Ein Grill, ein Bierstand. Natürlich die Fire-Spieler beim Training.

UND ES WAR TAUSEND MAL BESSER

Es sind viele Fire-Fans gekommen. Einige die da waren sagten nach dem Spiel „das war´s“.

Und ich? - Super Spiel gegen die WeyheVikings.

- Mehr Angebote an Ständen (Hatte mir das kleiner vorgestellt). Kuchen, Salate, Grill, Bier, Spielburg, Fanartikel etc.

Aber nicht wie Rhein-Fire! Aber besser als „der Fan-Day zu Vatertag“.

Mein Entschluss – Noch ein Spiel. Gegen die Troisdorf Jets. In der Woche schon Vorfreude auf das Spiel am Samstag. Schau an.

Dann endlich Samstag.

- weniger Stände, ja. Aber alles vorhanden was ein Event ausmacht.
- Spiel spannend
- weniger Fans

Als ich um 13:30 ins Stadion kam, holte ich mir ein Altbier, setzte mich auf die Tribüne und sah mir das Aufwärmtraining der Panther an. Dann kamen die Les Mopetiers und brachten, wie schon am Fans United Gameday, die Pantherettes auf ihren Bikes ins Stadion. Wo war verdammt noch mal war die Zeit geblieben? Mir kam es vor als wenn ich erst angekommen wäre! Das Spiel war spannend bis zum Schluss. Defense Rufe waren wieder zu hören. Die Stimmung fast wie in Block 25. Nun weiß ich was für ein Logo auf meinem schwarzen Bauarbeiterhelm kommt.

Was ich wiederum sagen will?

Liebe Fire-Fans – „Steht auf wenn Ihr am Boden...“ Kommt ins Stadion und erlebt es selber. Redet euch nicht ein: Alles ist Aus!